

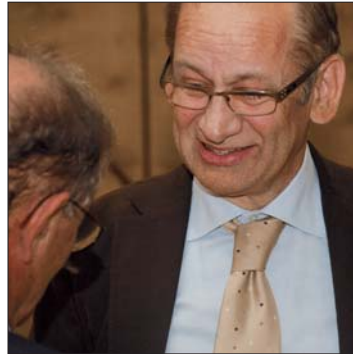
„Zukunft Zahntechnik“

ZT Fortsetzung von Seite 1

mit europaweit agierenden Zahn-technikermeistern diskutiert wurden. Motivation und Qualität standen im Fokus der Veranstaltung. Die deutsche Zahntechnik erntete von der europäischen Fachebene höchstes Lob und Anerkennung. Vor allem das Ausbildungssystem sichere dieses hohe Niveau. Umso wichtiger, so Obermeister Manfred Heckens, sei die Sicherung der Aus- und Weiterbildung im Zahn-techniker-Handwerk durch Verbesserung der Attraktivität der Ausbildung für junge Nachwuchskräfte. „Nur wenn wir unser Ausbildungsniveau aktuell halten, nur wenn wir weiterhin auf höchstem Niveau herstellen, können wir auch in Zukunft die Zahntechnik vor Ort für unsere Bevölkerung sichern. Ich bin überzeugt, dass wir unseren Vorsprung halten können und die duale handwerkliche Ausbildung zum Vorbild für Europa machen können“, war sich rheinland-pfälzische Zahn-techniker-Obermeister sicher. „Zahn-technik wird auch in Zukunft von Menschen für Menschen gefertigt und bleibt ein individuelles handwerkliches Einzelstück. Die Wege dahin führen in ganz Europa über Aus- und Weiterbildung



(v.l.n.r.) Landesinnungsmeister ZTM Manfred Heckens stellt die 1. Bundessiegerin beim Leistungswettbewerb des Deutschen Handwerks 2011, ZT Ayla-Thea Rebecca Behles, und den Preisträger des Klaus-Kanter-Förderpreises, ZTM Mathias Reichow, vor.



Der Südtiroler Großmeister der Zahntechnik und „Erfinder“ Enrico Steger teilt mit dem Publikum seine Begeisterung für das Handwerk.



(v.l.n.r.) VDZI-Präsident Jürgen Schwichtenberg, FEPPD-Präsidentin Hilde Wahlen und Landesinnungsmeister ZTM Manfred Heckens setzen sich für gemeinsame Qualitätsstandards des Zahntechniker-Handwerks in Deutschland und Europa ein.

und über Qualität, die aus Qualifizierung entsteht“, herrschte Einvernehmen bei allen Teilnehmern. Ziel sei es, den Patienten das beste Medizinprodukt und die beste Versorgung zu bieten. Dafür engagiere sich das Zahntechniker-Handwerk Rheinland-Pfalz in enger Zusammenarbeit mit der FEPPD (Fédération Européenne des Patrons Prothésistes Dentaires). Die FEPPD ist die europäische Dachorganisation der in nationalen Verbänden organisierten selbstständigen Zahntechniker in Europa, die sich auf europäischer Ebene für die beruflichen und wirtschaftlichen Interessen der selbstständigen Zahntechniker einsetzt. Anfang Mai konnte Heckens auf

Einladung von Frau Präsidentin Hilde Wahlen an der Jahreshauptversammlung des Europäischen Verbandes in Venedig teilnehmen und hatte die Möglichkeit, mit vielen europäischen Kollegen einen Gedankenaustausch zu führen. Dieser europäische Austausch hat verdeutlicht, dass das Zahntechniker-Handwerk in Europa, und ganz besonders in Deutschland, vor einem nicht zu unterschätzenden Umbruch steht. Heckens richtet einen deutlichen Appell an die Zuhörer: „Es muss im Bewusstsein eines jeden Kollegen verankert werden, dass mit der Einzelkämpfermentalität es nur noch begrenzt zu wirtschaftlichen Erfolgen kommen kann.“

Besonders freute sich Heckens, dass der Präsident des VDZI, Herr Jürgen Schwichtenberg, in Venedig ein Zeichen der Solidarität des Bundesverbandes sendete, und das innovative, vorausschau-

ende und aktive Wirken der Zahntechniker-Innung Rheinland-Pfalz aus Sicht der Bundesvertretung mit einer Ansprache am diesjährigen rheinland-pfälzischen Zahn-technik-Tag zu würdigen. Schwichtenberg betonte demnach, dass sich der VDZI für eine gemeinsame europäische Anstrengung im Zahntechniker-Handwerk einsetze und die Labore auffordere, mit Anregungen die gesetzlichen Rahmenbedingungen in Europa mitzugestalten. Außerdem trete man für einheitliche und höchste Aus- und Fortbildungsstandards in ganz Europa ein, so der VDZI-Präsident. **ZT**

Quelle: ZTI Rheinland-Pfalz

Alle mit Symbolen gekennzeichneten Beiträge sind in der E-Paper-Version der jeweiligen Publikation auf www.zwp-online.info mit weiterführenden Informationen vernetzt.



ADT in Böblingen

ZT Fortsetzung von Seite 1

Zahlreiche Workshops

Workshops zur zahntechnischen Weiterverarbeitung intraoraler Abformdaten, über die prothetische Akzeptanz des Veracia SA Seitenzahn und über technische als auch wirtschaftliche Aspekte digitaler Zahntechnik bildeten

den Auftakt der Jubiläumsveranstaltung. Insgesamt konnten die Teilnehmer zwischen zehn verschiedenen Workshops wählen.

Umfassendes Vortragsprogramm

Die Böblinger Fachtagung überzeugte aber vor allem mit ihrem

umfassenden und aktuellen Vortragsprogramm. Modernste Zahnmedizin und Zahntechnik bedeutet, Können und Expertise beider Seiten dem Patienten zugutekommen zu lassen. Dieser Zielsetzung haben sich die Referenten der 40. ADT aus Wissenschaft, Industrie, Praxis und Labor verschrieben. Dass die durch Zahnmedizin und Zahntechnik gesteigerte Lebensqualität der Patienten sich auch für die Behandler und Techniker rechnet, zeigten die Vorträge sowohl von ZTM Andreas Kunz als auch von Dr. Thomas Greßmann und ZTM Werner Gotsch. Diese drei Referenten berichteten aus dem Alltag über praxis- und labortaugliche Konzepte für wirtschaftlich und medizinisch erfolgreiches Arbeiten.

Teamarbeit

Hierbei spielten zum einen eine transparente Behandlungs- und Preisstruktur, zum anderen eine gut abgestimmte Teamarbeit zwischen Labor und Praxis für die

ANZEIGE



ZT ZAHNTECHNIK ZEITUNG

Verlag

OEMUS MEDIA AG
Holbeinstraße 29
04229 Leipzig

Tel.: 03 41/4 84 74-0
Fax: 03 41/4 84 74-2 90
E-Mail: kontakt@oemus-media.de

Redaktionsleitung

Georg Isbaner (gi)

Tel.: 03 41/4 84 74-1 23
E-Mail: g.isbaner@oemus-media.de

Redaktion

Katrin Kreuzmann (kk)

Tel.: 03 41/4 84 74-1 13
E-Mail: k.kreuzmann@oemus-media.de

Projektleitung

Stefan Reichardt
(verantwortlich)

Tel.: 03 41/4 84 74-2 22
E-Mail: reichardt@oemus-media.de

Produktionsleitung

Gernot Meyer

Tel.: 03 41/4 84 74-5 20
E-Mail: meyer@oemus-media.de

Anzeigen

Marius Mezger
(Anzeigen-disposition/-verwaltung)

Tel.: 03 41/4 84 74-1 27
Fax: 03 41/4 84 74-1 90
E-Mail: m.mezger@oemus-media.de

Abonnement

Andreas Grasse
(Aboverwaltung)

Tel.: 03 41/4 84 74-2 00
E-Mail: grasse@oemus-media.de

Herstellung

Matteo Arena
(Grafik, Satz)

Tel.: 03 41/4 84 74-1 15
E-Mail: m.arena@oemus-media.de

Druck

Dierichs Druck + Media GmbH
Frankfurter Straße 168
34121 Kassel

Die ZT Zahntechnik Zeitung erscheint regelmäßig als Monatszeitung. Bezugspreis: Einzelheft: 3,50 € ab Verlag zzgl. gesetzl. MwSt. und Versandkosten. Jahresabonnement im Inland: 35,- € ab Verlag zzgl. gesetzl. MwSt. und Versandkosten. Abo-Hotline: 03 41/4 84 74-0. Die Beiträge in der „Zahntechnik Zeitung“ sind urheberrechtlich geschützt. Nachdruck, auch auszugsweise, nur nach schriftlicher Genehmigung des Verlages. Für die Richtigkeit und Vollständigkeit von Verbands-, Unternehmens-, Markt- und Produktinformationen kann keine Gewähr oder Haftung übernommen werden. Alle Rechte, insbesondere das Recht der Vervielfältigung (gleich welcher Art) sowie das Recht der Übersetzung in Fremdsprachen – für alle veröffentlichten Beiträge – vorbehalten. Bei allen redaktionellen Einsendungen wird das Einverständnis auf volle und auszugsweise Veröffentlichung vorausgesetzt, sofern kein anders lautender Vermerk vorliegt. Mit Einsendung des Manuskriptes gehen das Recht zur Veröffentlichung als auch die Rechte zur Übersetzung, zur Vergabe von Nachdruckrechten in deutscher oder fremder Sprache, zur elektronischen Speicherung in Datenbanken, zur Herstellung von Sonderdrucken und Fotokopien an den Verlag über. Für unverlangt eingesandte Manuskripte, Bücher und Bildmaterial übernimmt die Redaktion keine Haftung. Es gelten die AGB und die Autorenrichtlinien. Gerichtsstand ist Leipzig.

Fortsetzung auf Seite 4 **ZT**

Optimiert für die digitale Modellherstellung in Ihrem Labor!



IHRE VORTEILE

- vielseitig einsetzbar für die Modell- und Gerüstherstellung
- fräsbar sind Gips, Zirkon, Kunststoff und Wachs
- Modelle und Gerüste mit Unterschnitten in allen Richtungen

3D vario-mill 5^A



UNSCHLAGBAR WIRTSCHAFTLICH!

49.500,- € zzgl. MwSt. inklusive CAD-Software für die Modellkonstruktion und 5-Achsen CAM-Software für die Modell- und Restaurationsherstellung.

3D vario-mill 5^A

3D vario-mill 5^A ist die 5+1-Achsen-Hochleistungsfräsmaschine für jedes Dentallabor. Optimiert für die wirtschaftliche Herstellung von Präzisionsmodellen aus Gips, wie der Zahntechniker sie kennt und erwartet. Vielseitig einsetzbar ist die 3D vario-mill 5^A auch für die Restaurationsherstellung aus Zirkon, Kunststoff und Wachs. Mit der CAM-Software SUM 3D dentona[®]-edition wählen Sie zwischen verschiedenen Strategieoptionen aus und bestimmen so die Effizienz Ihrer Modell- und Gerüstherstellung.